

Antrag betreffend Fasanplatz Hitzeschutz NOW

Die unterfertigenden Mitglieder der Bezirksvertretung Landstraße stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 14.03.2024 gemäß § 24 Abs.1 GO-BV folgenden

Antrag

Die amtsführende Stadträtin für Innovation, Stadtplanung und Mobilität Mag.^a Ulli Sima wird ersucht, zur akuten Verbesserung der "Hitzeinsel" Fasanplatz - in Absprache mit der ÖBB - ein temporäres Sonnensegel für den Sommer 2024 zwischen Fasangasse/Fasanplatz/Rennweg errichten zu lassen.

Begründung:

Maßnahmen gegen die Auswirkungen der Klimakrise sind vor allem im dichtverbauten städtischen Gebiet wie der Landstraße dringend notwendig. Der Fasanplatz ist in den heißen Sommermonaten einer der großen Hitzepole im Bezirk. Es gab in den letzten Jahren immer wieder Vorstöße unterschiedlicher Fraktionen (u.a. GRÜNE, SPÖ, zuletzt NEOS Antrag im März 2023), dieser Problematik entgegen zu wirken und einen "coolen" Fasanplatz bzw. Klimaschutzmaßnahmen auf diesem zu errichten, bis dato jedoch mit keinem sichtbaren Erfolg.

Nun steht der Sommer 2024 schon wieder vor der Türe und insbesondere die Anwohner:innen des Fasanviertels machen sich große Sorgen über erneute Hitzerekorde in ihrem Grätzel. Die Anbringung eines öffentlichen Sonnensegels zur Beschattung ist ein erster Schritt und eine dringend notwendige Akutmaßnahme, gleichwohl weitere Anpassungsmaßnahmen (z.B. Begrünung, Wasserspiele etc.) folgen müssen. Es soll daher in Absprache mit dem (partiellen) Grundstückseigentümer ÖBB als Sofortmaßnahme für Sommer 2024 ein temporäres Sonnensegel umgesetzt werden.



Fotos: links: Fasanplatz, 1030 Wien; rechts: Beispiel Sonnensegel Christa-Boda-Platz, 1060 Wien.

Sprecherin: BRⁱⁿ Bianca Perina, MA

Wien, am 08.03.2024